

Mannheim. Die Firma J. Krauf, Breitestraße T 1,3, konnte auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. (VI 3/527)

Wurzen. Am 14. April begeht Herr Kollege Karl Trißschler sein 40jähriges Geschäftsjubiläum. Der Jubilar kann mit Freuden auf den verflorbenen Lebensabschnitt zurückblicken, der zwar reich an Mühe und Arbeit, aber auch von Erfolg gekrönt war. In nächster Zeit gedenkt Kollege Trißschler sich vom Geschäft zurückzuziehen und es seinem Sohn zu übertragen. (VI 3/539)

Eppendorf i. E. Am 6. April verstarb Kollege Albert Oehme. (VI 3/538)

Hildburghausen. Am 2. April verstarb Herr Kollege Hermann Renk, Untere Marktstr. 16. (VI 3/518)

Lübbecke i. W. Am 25. März verstarb Herr Kollege F. H. Meyer, Gänsemarkt 5. (VI 3/524)

Rheydt. Gestorben ist Herr Kollege Joh. Winkels. (VI 3/517)

Büchertisch

Theodor Wahlin: Die wunderbare Uhr zu Lund „Horologium Mirabile Lundense“. Im Verlag des Verfassers. Kommissionsverlag L. A. Kittler (Leipzig). 8°, 32 S., 19 Abb.

Der Verfasser entsprach wohl mit dieser handlichen, gut ausgestatteten Schrift dem Bedürfnis, allen deutschsprachigen Besuchern der von ihm in der sorgfältigsten Weise restaurierten Domuhr zu Lund an die Hand gehen zu können. Über dieses wiedererstandene gotische Werk, das unter seinen Artgenossen zeitlich der ersten Straßburger Münsteruhr nahesteht, berichtete die UHRMACHERKUNST 1923, anlässlich ihrer Wiederherstellung zum 800jährigen Jubiläum des Lunder Doms eingehender. Dombaumeister Wahlin studierte seinerzeit alle einschlägigen Monumentaluhren Europas und versenkte sich dabei liebevoll in den Kulturkreis jedes einzelnen dieser Werke. Diese eingehenden Restaurationsvorstudien zeitigten eins der vornehmsten Druckwerke der geschichtlichen Uhrmacherei: Wahlins in schwedischer Sprache geschriebenes großes Werk über die Lunder Uhr mit gekürzten Anhängen in deutscher und französischer Sprache. Diese eingehenden Studien, die Wahlin in Gemeinschaft mit dem Turmuhrmacher Bertram Larsen in Kopenhagen, dem Wiederhersteller des technischen Teils der Uhr, unternahm, gereichen der vorliegenden Veröffentlichung sehr zum Vorteil. In knapper, sachlicher, leicht verständlicher Weise versteht es der Verfasser, alles Wissenswerte über diese aus einigen Trümmern wiedererstandene Uhr des Mittelalters vorzutragen. Seine Ausführungen werden durch gut gewählte Bildunterlagen sehr unterstützt. Die Erklärung der Schlagfiguren der Lunder Uhr — zweier kämpfender Ritter — im Zusammenhang mit den antiken Wasseruhren auf S. 30 u. 31 —, der einzigen Plastik an der Uhr, der keine kosmisch-symbolische oder chronologische Bedeutung zukommt, die aber zum ursprünglichen Bestand der Uhr gehörten, dürfte sich kaum genügend belegen lassen. Man hatte schlechthin Freude an derartigem Automatenwerk. Die „Jaquemarts“ — nach der eingängigsten und ungezwungensten Erklärung eine Verstümmelung von Jaques Marteau = Jakob Hammer — dürften ihren ältesten Vertreter an mechanischen Uhren in jenem Werke haben, das im 14. Jahrhundert Courtrai besaß und noch heute ein Wahrzeichen Dijons ist. (VIII/56) — Im —

Die Meisterprüfung im Handwerk in Frage und Antwort. Von Josef Kugel, Karl-Koch-Verlag, Nürnberg. Preis geheftet 1,20 RM.

Dieses bekannte Buch liegt in erweiterter Auflage vor. Besonders ist erwähnenswert, daß bei der neuen Auflage auch das Arbeitsgerichtsgesetz, das Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung mit aufgenommen ist. Kollegen, die sich auf die Meisterprüfung vorbereiten wollen, sei dieses Heft empfohlen. (VIII/54)

Paris-Bijoux 1928. Preis 28 Fr. Das bekannte Adreßbuch liegt wiederum in stattlichem Bande vor und dürfte besonders bei den Exporteuren für Bijouterie großes Interesse finden. Es ist in der bekannten, übersichtlichen Form herausgegeben. Gleichzeitig liegt noch ein Taschen-Adreßbuch vor, das alle Fabrikanten, Grossisten und Kleinhändler in Paris enthält. Der Preis dieses Taschenbuches stellt sich auf 1 Fr. (VIII/53)

Patentschau

Patentanmeldungen

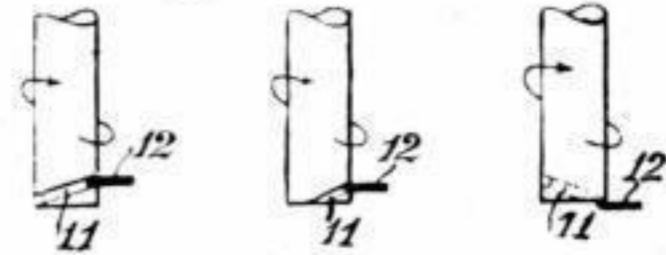
Kl. 83a, 50. H. 113749. Huguenin Frères & Co., Fabrique Niel, Le Locle, Schweiz; Vertreter: R. H. Korn, Patentanwalt, Berlin SW 11. Taschenuhrgehäuse. 4. 11. 27. Schweiz 21. 10. 27.

Patenterteilungen

Kl. 83a, 18. 458233. Josef Friedrich Amberger, Heidelberg, Jagdstraße 8. Zeigerlose Uhr. 19. 9. 25. A. 45926.

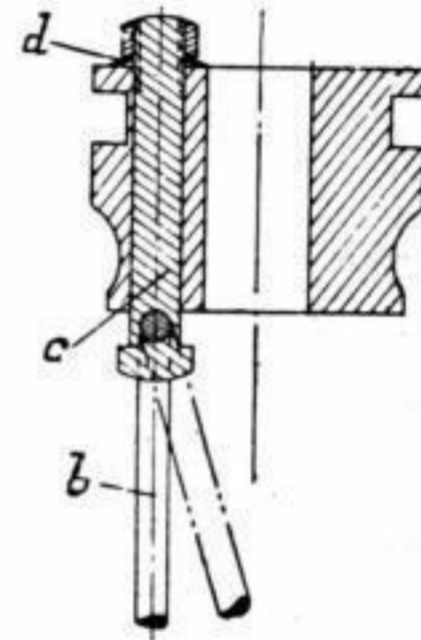
Kl. 83a, 50. 458834. Thommens Uhrenfabriken A.-G. Waldenburg, Waldenburg, Schweiz; Vertreter: G. Dedreux und A. Weickmann, Patentanwälte, München. Verfahren zum Zurechtsetzen der Lagerung in der Brücke und der Seitenanschlüsse für Uhrenanker. 8. 3. 27. T. 33158.

Kl. 83a. Gruppe 81. Nr. 454746 vom 5. November 1926. Martin Fischer in Zürich. Auslösevorrichtung für pneumatische Hauptuhren, dadurch gekennzeichnet, daß die Triebwerksauslösung durch das Uhrwerk mittels einer ge-



windeähnlichen Aussparung (11) am Ende des Sekundenzeigerzapfens oder eines anderen Gehwerkzapfens erfolgt, auf der ein federnder Anlaufarm (12) des Triebwerks entlanggleitet, um am Ende des Gewindes abzufallen.

Kl. 83c. Gruppe 2. Nr. 454851 vom 29. Juli 1926. Firma C. Plath in Hamburg. Zapfenrollierstuhl, dadurch gekennzeichnet, daß der U-förmige Mitnehmer (b) im Kopf eines parallel zur



Drehachse liegenden Bolzens (c) schwenkbar gelagert ist und durch Federung am anderen Ende des Bolzens (d) festgeklemmt wird. (IX/65)

Gebrauchsmuster-Eintragungen

Kl. 83a. 1025243. Kienzle Uhrenfabriken A.-G., Schwenningen (Neckar). Anordnung zur Befestigung von Brücken u. dgl. auf Werkplatten von Uhren. 13. 6. 27. K. 113782.

Kl. 83a. 1025488. Eugen Höltschmidt, Gummersbach. Sanduhr mit Signalglöckchen. 30. 1. 28. H. 119715.

Kl. 83a. 1025957. Kienzle Uhrenfabriken A.-G., Schwenningen (Neckar). Einsteckuhr mit abnehmbarem Aufzugschlüssel, insbesondere für Nipp- und Reiseuhren. 24. 6. 27. K. 113927.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

4759. Wer liefert Tischuhren mit Schlagwerk und gleichzeitig mit Kalender? (X/98) A. S. in F.

4760. Welcher Fabrikant stempelt seine Bestecke G. S. L. Silber 90? E. in W. (X/97)

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 2. bis 8. April 1928 80 RM., für 835 84 RM., für 925 92 RM. per Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. (XI)

Datum	Barengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
4. 4. 28	2,800	2,814	78,—	79,30—80,80	10,—	10,90
5. 4. 28	2,800	2,814	78,50	79,60—81,10	10,—	10,90
10. 4. 28	2,800	2,814	78,—	79,40—80,90	10,—	10,90

Die nächste Nummer erscheint am 20. April
Schlussstag für Text . . . am 14. April früh 8 Uhr
für Anzeigen . . . am 16. April früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt . . . am 18. April abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle a. S. 2, Königsstraße 84.